

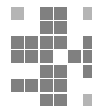
# Protokoll

## AZ Müllerstraße

31. Sitzung Beirat Müllerstraße

**Zeit:** 8. Oktober 2012, 16:00 Uhr bis 18:30 Uhr

**Ort:** Bezirksamt Mitte, Müllerstraße 146, Raum 118



JAHN, MACK & PARTNER  
architektur und stadtplanung

### Teilnehmer/innen

Frau Krutzsch	SenStadtUm IV C
Herr Plessow	Stadtplanungsamt BA Mitte, SVS
Herr Wibel	Sprecher Stadtteilvertretung
Frau Gutsche	Stellvertretende Sprecherin Stadtteilvertretung
Herr Scheffer	Jahn, Mack & Partner
Frau Schlutter	Jahn, Mack & Partner

### Verfasserin

Theresa Schlutter  
Jahn, Mack & Partner  
info@jahn-mack.de

### Telefon

(0 30) 85 75 77 28

- TOP 1 Protokollannahme vom 10.09.2012
- TOP 2 Neuigkeiten aus der StV / aus den Gremien / Ausschuss
- TOP 3 Zugriff Internet StV / Stand Internetseite
- TOP 4 Weiterer Umgang der Stellungnahme der StV zum Verkehrskonzept
- TOP 5 Vertreter der StV im Verfahren Rathausumfeld
- TOP 6 Programmplanung 2013
- TOP 7 Sonstiges und Termine

### Anmerkungen

Das Müllerstraßenfest fand erneut statt; die relevanten Akteure im AZ Müllerstraße wurden darüber jedoch erst zwei Tage vor Durchführung der Veranstaltung informiert. Frau Krutzsch weist darauf hin, dass diese Thematik unbedingt intern im Bezirk mit der Sanierungsverwaltungsstelle besprochen werden sollte. Wenn das Müllerfest schon stattfindet, dann sollte wenigstens frühzeitig darüber informiert werden. Besonders für die Geschäftsleute sei das Müllerstraßenfest aufgrund der Straßensperrung hinderlich.

Herr Plessow macht noch einmal deutlich, dass es Ziel sein muss, das Müllerstraßenfest zukünftig zu untersagen. Hierfür bedarf es jedoch einen politischen Beschluss, um eine rechtliche Basis zur Verhinderung des Festes zu haben. Herr Wibel ergänzt, dass die Veranstaltung deutlich dem AZ-Gebiet schadet, da u.a. keine lokale Ökonomie und Identifikation gefördert wird. Eine Evaluation vor drei Jahren hat dies verdeutlicht.

**zuständig/ Termin**

#### **TOP 1 Protokollannahme vom 10.09.2012**

Die Stadtteilvertretung bittet darum, dass das Beiratsprotokoll zukünftig zeitnaher verschickt wird, damit die Inhalte im besten Falle bereits zur darauf folgenden StV-Sitzung besprochen werden können.

#### **TOP 2 Neuigkeiten aus der StV / aus den Gremien / Ausschuss**

##### Sondersitzung

Herr Wibel berichtet, dass am 11.10.2012 um 19:00 Uhr im Walther-Rathenau-Saal, Müllerstraße 146, eine Sondersitzung der StV stattfindet. Es soll u.a. eine Bilanz und Aussprache über bisherige Tätigkeiten erfolgen (Frau Krutzsch rät hierbei anzusprechen, dass ein Großteil der Arbeit durch wenige Personen erfolgt). Außerdem wird eine Sprecherwahl für die Stelle von Herrn Mindt durch-

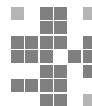
## **Protokoll**

### **AZ Müllerstraße**

31. Sitzung Beirat Müllerstraße

**Zeit:** 8. Oktober 2012, 16:00 Uhr bis 18:30 Uhr

**Ort:** Bezirksamt Mitte, Müllerstraße 146, Raum 118



**JAHN, MACK & PARTNER**  
architektur und stadtplanung

geführt und ein Verantwortlicher für die Website gesucht (dieser sollte auch einen Schlüssel erhalten).

### **Öffentliche Sitzung der StV zum Rathausplatz**

Herr Wibel hat wichtige Akteure des Platzes (Vertreter des Jobcenters, Präsidentin der Beuth-Hochschule) für eine öffentliche StV-Sitzung eingeladen. Ziel ist es, deren Konzepte anzuhören und Investitionsvorhaben im hinteren Platzbereich zu erfragen z.B. Grundstückskaufbeabsichtigung der Beuth-Hochschule. Frau Krutzsch merkt an, dass diese Akteure bereits im Beteiligungsverfahren teilgenommen haben (Abfrage Miniworkshops, Gespräche) und mögliche konträre Aussagen nicht förderlich wären. Vor Durchführung der öffentlichen StV-Sitzung sollte laut Herrn Scheffer der Bericht über den Workshop Masterplan Beuth Campus sowie die Dokumentation des Beteiligungsverfahrens abgewartet werden. Zudem hätten Fragen zum Rathausplatz während des öffentlichen Workshops an diese Akteure am 13.09.2012 gestellt werden können.

### **TOP 3 Zugriff Internet StV / Stand Internetseite**

#### **Zugriff Internet StV**

Herr Wibel berichtet, dass die Internetverbindung zeitweise nicht funktioniert. JMP macht deutlich, dass JMP als Mieter auch einen Zugang zum Vodafone-Anschluss besitzen, da sie diesen bezahlen. Ausgangslage war, dass Herr Arndt als Mitglied der StV nach dem Tod von Herrn Mindt den Zugang aus Sicherheitsgründen gesperrt hat. Herr Scheffer hat hierzu mit Herrn Arndt telefoniert und die Problematik geklärt. Herr Scheffer unterbreitet anschließend den Vorschlag, dass die StV gern die Telefonanlage komplett übernehmen könne, wenn Interesse daran besteht.

#### **Internetseite**

Herr Wibel berichtet, dass wichtige Unterlagen zur Arbeit der Stadtteilvertretung von Herrn Mindt noch nicht aufgefunden wurden, dazu zählen u.a. die Angebote und der Auftrag für die Internetseite. Herr Plessow hat den Auftrag und die Angebote vorliegen und kann sie der StV zukommen lassen.

Herr Plessow

Am 05.10.2012 erhielt die StV eine Rechnung von New Morning über 930,00 € netto für die Fertigstellung der Internetseite. Die Zahlungsfrist beträgt eine Woche, Herr Wibel wird jedoch zeitnah bei dem Unternehmen anrufen und die Umstände schildern, sodass die Frist womöglich verlängert wird. Die Rechnung soll erst bezahlt werden, wenn Herr Arndt die Website geprüft hat. Die Internetseite ist bereits funktionsfähig, aber es fehlen z. T. noch einige Inhalte. Frau Gutsche wird dies in der AG Öffentlichkeitsarbeit ansprechen.

Frau Krutzsch merkt an, dass wichtige Unterlagen zukünftig thematisch geordnet im abschließbaren Büroschrank gelagert werden könnten; Herr Wibel ergänzt, dass daran gerade gearbeitet wird.

# Protokoll

## AZ Müllerstraße

31. Sitzung Beirat Müllerstraße

**Zeit:** 8. Oktober 2012, 16:00 Uhr bis 18:30 Uhr

**Ort:** Bezirksamt Mitte, Müllerstraße 146, Raum 118



JAHN, MACK & PARTNER  
architektur und stadtplanung

### TOP 4 Weiterer Umgang der Stellungnahme der StV zum Verkehrskonzept

Die Stellungnahme der StV zum Verkehrskonzept wurde von Frau Krutzsch, Herrn Plessow und Herrn Scheffer gelesen und anschließend an das Tiefbau- und Landschaftsplanungsamt des Bezirks Mitte (Herr Büttner) sowie an IVAS (Herr Schüffler) versandt. Auf der letzten Planungsrunde zur Müllerstraße 27.09.2012 wurde der weitere Umgang mit der Stellungnahme mit den Fachplanern, dem Bezirksamt und der Senatsverwaltung besprochen. Es wurde sich darauf verständigt, dass die beteiligten Planer und Fachämter die Stellungnahme zur Einsicht erhalten und bis zur nächsten Planungsrunde eine Rückmeldung zum Konzept geben bzw. prüfen, inwiefern Inhalte in die weitere Planung aufgenommen werden könnten. Diese wird voraus. am 24.10.2012 stattfinden. In Abhängigkeit vom Umfang der Anmerkungen werden diese dort am selben Termin besprochen oder in einem Folgetermin im November. Sobald eine mit den Planern abgestimmte Rückmeldung vorliegt, können die Hinweise / Anmerkungen im Rahmen einer Beiratrunde besprochen werden. Die genaue Festlegung der weiteren Vorgehensweise erfolgt im nächsten Beirat.

Bezüglich der weiteren Planung für die Müllerstraße (Gestaltung Mittelstreifen, Seitenbereiche und Radweg) zwischen S-Bahnhof Wedding und Seestraße wurde sich darauf verständigt, diese am Ende des Jahres in einer öffentlichen Sitzung der Stadtteilvertretung bzw. in einer öffentlichen Veranstaltung durch die Verkehrsplaner und Landschaftsarchitekten vorzustellen (Anfang Dezember). Der genaue Termin wird im nächsten Beirat abgestimmt.

Frau Krutzsch hinterfragt abschließend, warum die Thematik des Verkehrskonzepts auf politischer Ebene durch Herrn Wibel im Ausschuss bei der BVV angesprochen wird und nicht zuerst im Beirat besprochen wird. Frau Krutzsch regt zudem dringend an, zukünftig Stellungnahmen zeitnah im Planungsprozess im Rahmen der Bürgerbeteiligungsveranstaltungen zu erarbeiten, damit interessante Anregungen in die Planung integriert werden können z.B. aktuell für den Rathausplatz.

### TOP 5 Vertreter der StV im Verfahren Rathausumfeld

Das Wettbewerbsverfahren wird ähnlich gestaltet, wie der Wettbewerb zur Schiller-Bibliothek. Es wird zwei Redaktionssitzungen des Auslobungstextes, eine Vorprüfung sowie eine Jurysitzung geben. Am 11.10.2012 soll auf der Sondersitzung der StV ein Vertreter für das Verfahren Rathausumfeld gewählt werden. Wenn sich hierfür kein Freiwilliger aus den Reihen der Stadtteilvertretung findet, würde Herr Wibel diese Aufgabe übernehmen.

### TOP 6 Programmplanung 2013

Herr Scheffer berichtet, dass sich die Programmplanung 2013 aufgrund der Haushaltssituation etwas verspätet hat. Herr Plessow schlägt vor, der StV eine Zusammenfassung der Programmplanung (A4-Seite) sowie bei Interesse die

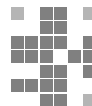
# Protokoll

## AZ Müllerstraße

31. Sitzung Beirat Müllerstraße

Zeit: 8. Oktober 2012, 16:00 Uhr bis 18:30 Uhr

Ort: Bezirksamt Mitte, Müllerstraße 146, Raum 118



JAHN, MACK & PARTNER  
architektur und stadtplanung

ausführliche Liste zukommen zu lassen. JMP wird die Programmplanung 2013 zusammenfassen und an die Sprecher der StV per E-Mail schicken. Außerdem werden zusätzlich drei A3-Ausdrucke der Gesamtliste per Post an Herrn Wibel verschickt.

JMP

Herr Plessow wird die Programmplanung 2013 im November bei der Sitzung der StV vorstellen und erläutern (u.a. Einnahmen-Ausgleichsbeträge, Rückflussmittel). Auch Herr Scheffer wird an dieser Sitzung teilnehmen. Herr Wibel wird bereits vorab die Programmplanungsübersicht mit der Tagesordnung verschicken.

Herr Plessow

Herr Wibel

Herr Wibel erkundigt sich anschließend nach dem Gesamtvolumen für das AZ Müllerstraße. Herr Plessow erklärt, dass es etwa ein Volumen von 30 Mio. € gibt, bei denen nicht nur AZ-Mittel, sondern auch Gelder aus dem Städtebaulichen Denkmalschutz und Rückflussmittel verwendet werden können. Frau Krutzsch fasst zusammen, dass sich die Fördertöpfe verschieben können, die Gesamtsumme jedoch gleich bleibt.

In 2012 werden voraus. aufgrund der zeitweisen Haushaltsperre nicht verbrauchte Mittel von Bauprojekten zurückfließen, jedoch kaum Mittel für Planungen. Genaue Zahlen können derzeit noch nicht genannt werden.

Für den Neubau der Mittelpunktbibliothek (Planung und Bau) ist derzeit keine größere Kostensteigerung absehbar. Im April 2013 soll mit dem Hochbau begonnen werden.

## TOP 7 Sonstiges und Termine

### Bauarbeiten Leopoldplatz

Die Bauarbeiten auf dem hinteren Leopoldplatz sollen am 15.10.2012 (ggf. schon am 12.10.2012) abgeschlossen werden. Am 15.10.2012 sollen die Übergabe sowie die Umsetzung der Toiletten und Bänke erfolgen. Geplant ist außerdem eine „kleine interne Eröffnung“ am 25.10. zusammen mit der Szene.

### Schlüsselvertrag Herr Mindt

Der Schlüsselvertrag wird nach der Wahl des neuen Sprechers entsprechend angepasst. Herr Scheffer wird die Rückgabe des Schlüssels quittieren. Es ist nicht notwendig, dass der Schlüsselvertrag von Herrn Mindt gefunden wird.

### Feuerlöscher im Vor-Ort-Büro

Der Feuerlöscher besitzt eine Halterung, die verwendet werden kann.

### Notfallnummer im Vor-Ort-Büro

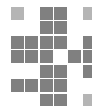
Für den Notfall soll im Vor-Ort-Büro ein Ansprechpartner mit entsprechender Telefonnummer angebracht werden - dies sollte der Mieter JMP sein (Telefon: 030 - 85 75 77 0).

## **Protokoll** **AZ Müllerstraße**

31. Sitzung Beirat Müllerstraße

**Zeit:** 8. Oktober 2012, 16:00 Uhr bis 18:30 Uhr

**Ort:** Bezirksamt Mitte, Müllerstraße 146, Raum 118



**JAHN, MACK & PARTNER**  
architektur und stadtplanung

### **Schild Vor-Ort-Büro**

Bisher hat die Stadtteilvertretung noch nicht über den im Frühjahr 2012 im Beirat abgestimmten Entwurf für das Vor-Ort-Büro zugestimmt. Dies wird voraussichtlich am 11.10.2012 passieren. Wenn dies nicht bis Ende des Jahres entschieden und aufgehängt wird, wird das Bezirksamt Mitte einen Auftrag erteilen und das Schild anbringen.

### **Büroschrank für Vor-Ort-Büro**

Für das Projekt „Himmelbeet“ wird ein zusätzlicher verschließbarer Büroschrank benötigt. Herr Plessow wird sich diesbezüglich anschauen.

Herr Plessow

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Der gemeinsame Stand (Runder Tisch und StV) auf dem Wedding Kulturfestival war sehr erfolgreich.

Frau Gutsche erzählt, dass eines der nächsten Händlerfrühstücke im Vor-Ort-Büro stattfinden soll.

### **Nutzung der Räume des Vor-Ort-Büros**

Herr Wibel hinterfragt, warum Herr Elfert im aktuellen Belegungsplan auftaucht. Herr Scheffer erläutert, dass Herr Elfert keine Zeiten beauftragt hat, sondern lediglich seine Zeiten im aktuellen Belegungsplan weitergeführt wurden.

Herr Scheffer, Herr Plessow und Frau Krutzsch merken an, dass der Beschluss der StV über die Nutzung der Räume des Vor-Ort-Büros keine Grundlage besitzt. Maßgeblich ist lediglich der Mietvertrag zwischen Vermieter und Mieter sowie der Schlüsselvertrag zwischen dem jeweiligen Nutzer und JMP.

In dem Mietvertrag zwischen Vermieter und Mieter heißt es: „Die Räume dienen als Vor-Ort-Büro für das Aktive Zentrum und Sanierungsgebiet Müllerstraße und steht in Abstimmung mit dem Mieter als Treffpunkt, Arbeitsort, für Veranstaltungen wie Ausstellungen, Diskussionsrunden, Workshops etc. zur Verfügung.“

Der Schlüsselvertrag besagt: „Jahn, Mack & Partner hat im Auftrag des Bezirkes Mitte von Berlin für die Arbeit unterschiedlicher Akteure im Gebiet, insbesondere für die Öffentlichkeitsarbeit ein Vorortbüro gemietet, das das Bezirksamt eingerichtet hat. Es werden Nutzungsverträge mit den jeweiligen Akteuren geschlossen, um das Büro den Akteuren gemeinsam zur Verfügung zu stellen.“

Herr Plessow und Frau Krutzsch ergänzen, dass Projekte die dem Gebiet dienen und den Sanierungszielen entsprechen (z.B. Aktivierung der Gewerbetreibenden) unbedingt unterstützt werden sollten. Die StV solle daraus vor allem die positiven Aspekte ziehen und z.B. Bestandteil verschiedener Veranstaltungen werden.

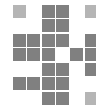
## **Protokoll**

### **AZ Müllerstraße**

31. Sitzung Beirat Müllerstraße

**Zeit:** 8. Oktober 2012, 16:00 Uhr bis 18:30 Uhr

**Ort:** Bezirksamt Mitte, Müllerstraße 146, Raum 118



**JAHN, MACK & PARTNER**  
architektur und stadtplanung

### **Nächster Beirat**

29.10.2012 ab 16 Uhr. Rathaus Müllerstraße, Raum 119

Verteiler: s. o., ergänzt um Herrn Lange, Frau Dr. Pistorius (BA Mitte, SVS), Herrn Pichierri (Geschäftsstraßenmanagement), Herrn Kunz (Sprecher Stadtteilvertretung) und Herrn Schneider (AG Öffentlicher Raum, Kultur, Verkehr)

Aufgestellt, 09.10.2012, Theresa Schlutter, Karsten Scheffer, JMP